

Protokoll
über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold
am 19. Juni 2015 im Sitzungszimmer des Gemeindezentrums

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GR Katschitsch Jürgen, GR Jakob Behmann, GV Nigsch Rupert, GV Burtscher Gottlieb, GV Netzer Johannes, GV Wulz Florent, GV Burtscher Helmut, GV Josefine Dünser als Ersatz für GR Müller Alfred
Zuhörer Gemeindesekretär Schäfer Erich und Gemeindearbeiter German Katschitsch, Bruno Summer

Entschuldigt: -- GR Müller Alfred
Unentschuldigt:

Beginn/Ende: 20.00 – 23.20 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Beschluss über das Biosphärenparkzentrum
5. Beschluss über Bürgermeistergehalt
6. Vorlage der Jahresrechnung
 - a Bericht des Prüfungsausschusses
 - b Entlastung des Kassieres
 - c Genehmigung der Jahresrechnung
7. Berichte des Bürgermeisters.
8. Allfälliges

zu Punkt 1. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter.

zu Punkt 2. der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
Josefine Dünser wird als Gemeindevertreterin angelobt

zu Punkt 3. der Tagesordnung

Das Protokoll wird verlesen. Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 8. Juni 2015 wird einstimmig genehmigt.

zu Punkt 4. der Tagesordnung

Vielfältige Gründe lassen keine leichte Abstimmung zu. Gespräche zwischen Sennereiobmann Sonntag, Burtscher Gebi und Müller Alwin haben ergeben, dass es vor Ort starken Druck gibt, eine Lösung zu finden.

Die Biosphärenparklösung wurde von LAbg. Türtscher Josef in allen Gemeinden präsentiert. Die Gemeinden sind gespalten und deshalb kann vorerst kaum ein positiver Beschluss gefasst werden. Die Gemeinden sind dafür, weitere Verhandlungen zu führen.

Im August werden, wenn es keine Lösung gibt, die Haftungen fällig. Die Sennerei Sonntag hat momentan noch 1,9 Mio € Schulden.

Das Projekt Biosphärenparkhaus wäre ein wichtiges Projekt im Regio-Verband, damit die weitere Zusammenarbeit funktionieren kann.

Die Gemeindevertreter beraten über folgenden Grundsatzbeschluss: Im Falle des Ankaufs des Sennereigebäudes durch die Regio kann sich die Gemeindevertretung vorstellen, einen Solidarbeitrag zu leisten. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gemeinde keine Instandhaltungskosten am Gebäude übernimmt und auch keine Abgänge am laufenden Betrieb.

Der Grundsatzbeschluss wird mit 5 zu 4 Stimmen abgelehnt.

zu Punkt 5. der Tagesordnung

Der Gehalt des Bürgermeisters wird weiterhin wie bei Bruno Summer beibehalten.
Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

zu Punkt 6. der Tagesordnung

zu a) Wulz Florent berichtet über die Kassaprüfung. Er dankt Schäfer Erich für die saubere Arbeit und stellt den Antrag auf Entlassung des Kassiers.

zu b) Der Kassier wird einstimmig entlastet.

Zu b) Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

zu Punkt 7. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller berichtet über den Kredit für den Gehsteig Außerberg; der Kredit läuft bis 2018 und es wird keine Veränderung vorgenommen.

Das laufende Konto musste vom BA3 Vorfinanzierungskonto vorläufig gedeckt werden. Nach Eingang der Förderungen werden die 10.000 € wieder rückgebucht.

Bauleiter und Architekt des Gemeindehauses waren vor Ort, es gibt einen Runden Tisch, damit die Bauschäden angeschaut und eventuelle Reparaturen durchgeführt werden.

Das Beleuchtungskonzept in der Volksschule wird weiter verfolgt, ein Angebot liegt bei ca. 14.000 €

Bgm. Müller Alwin war auf der Regioversammlung

Es hat ein Arbeitstag beim Weiher stattgefunden

Der Anschluss Kanal bei Hartmann Daniel in Bündten wird diskutiert.

zu Punkt 8. der Tagesordnung

Zum Arbeitstag beim Weiher berichtet Jürgen Katschitsch – eine neue Grillstelle und eine neue Wasserfassung wurde errichtet.

Bei der nächsten Sitzung wird die Hausnummernvergabe an die neuen Häuser abgestimmt. Beschilderung für St. Gerold ist fertig, es müsste das ok an die Firma gehen oder Änderungen reklamiert werden.

Die Versicherungen beim Gebäude Malära sollte man durchleuchten.

Des Weiteren sollten alle Versicherungen der Gemeinde durchleuchtet werden.

Der Spiegel im Lift ist kaputt und leider kein Versicherungsfall.

Helmut bittet darum, die Angelegenheit um den Friedhof fertig zu machen. Dies kommt in der nächsten Tagesordnung.

Rupert Nigsch fragt nach einem Fenster im Laden, das man öffnen kann.

Wulz Florent sagt, dass der Bierzapfhahn sowie Bierbänke und Tische an die Feuerwehr gegangen sind. Mario Müller hat diese bei sich in Thüringerberg in der Garage gelagert.

Dies soll wieder zurück in die Gemeinde (Bänke Zapfhahn, Kühlschrank)

Nächste GV Sitzung am 29.Juni 20:30 mit LR Erich Schwärzler

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Behmann Jakob

Müller Alwin